

In den letzten Jahren schoben sich die kleineren Nutzfahrzeuge auf der Beliebtheitskala immer weiter nach oben, wie die Zulassungsstatistiken erkennen lassen. Das Handling ist einfacher als mit Lastwagen, und die Europaführerscheine legen niedrigere Gewichtsgrenzen fest. Die Talente der Transporterklasse nähern sich immer mehr denen großer Nutzfahrzeuge an.



Mit einer Standkühlung kann ein Anhänger vorübergehend auch als „stationäres Kühlhaus“ verwendet werden.

Kleine Lösungen

WENDIGE STADTSTREICHER

Wer nicht die großen Ladekapazitäten eines ausgewachsenen Lastwagens braucht, ist mit den kleineren Nutzfahrzeugen im Kastenwagenformat gut bedient. Die Gründe dafür sind klar: Sie haben in bestimmten Fällen eindeutige Vorteile gegenüber den großen Geschwistern aus der Lkw-Klasse. Die Vorschriften für Tempolimit, Ruhepausen, Fahrtenschreiber oder Wochenendfahrverbot gelten in dieser kleinen Klasse nicht. Von der besseren Wendigkeit im Verteilerverkehr ist man sofort überzeugt, wenn man das Pkw-Fahrgefühl bei einer Probefahrt erlebt. Auch die neuen Führerscheinklassen ziehen klare Grenzen bei 3,5 und 7,5 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht. So ist es mit einem „kleinen“ Führerschein jedem erlaubt, einen 3,5-Tonner zu lenken.

Natürlich ist bei diesen leichten Fahrzeugen jedes

Kilo der Nutzlast von ganz besonderer Bedeutung. Stehen zum Beispiel nur 3500 Kilogramm an Gesamtgewicht zur Verfügung, muss beim Aufbaugewicht und ganz besonders bei zusätzlichen Anbauteilen wie einem Trennwandsystem auf niedriges Eigengewicht geachtet werden. Das heißt für den Konstrukteur, dass mit möglichst wenigen und einfachen Teilen aus leichten Werkstoffen gearbeitet werden muss. Zu aufwendige Systeme sind nicht nur zu teuer, sondern fressen für die gegebenen Anforderungen zu viel Nutzlast auf.

Rutschhemmendes Chromstahl-Noppenblech

Falls nur gelegentlich oder in kleinem Umfang Kühltransporte durchzuführen sind, kann ein gekühlter Anhänger eine gute Lösung sein. Entweder betrachtet man ihn als Erweiterung der Kapazität

des gekühlten oder ungekühlten Zugfahrzeugs oder man nutzt die Möglichkeit, ihn abzukoppeln und mit dem Zugfahrzeug solo weiterzufahren.

Glatte Außenwände lassen sich leicht reinigen und eignen sich für Werbebeschriftungen. Die Innenbeschichtung muss lebensmittelecht und pflegeleicht sein; auf dem Wagenboden sollte ein Schutzbelag aus Alu- oder VA-Blech oder rutschhemmendem Chromstahl-Noppenblech aufgebracht sein.

Sehr arbeitserleichternd ist die Ausstattung eines Nutzfahrzeugs (oder Anhängers), wenn es über eine großdimensionierte Tür und eine abklappbare Trittstufe verfügt. Eine Segmentbauweise dient einer kostengünstigen Reparatur nach einem Unfallschaden. Nützlich sind Regalwände zur Lagerung von kalten Platten und Ware für Partylieferungen. Gut ist, wenn die Fachböden gegen Hochsprin-

gen gesichert sind. Bei einem Anhänger achtet man auf die Begehbarkeit im abgehängten Zustand, auf Diebstahlschutz und ein stabiles Stützrad zum einfacheren Rangieren.

Integrierter Kältespeicher

Ein Kühlkoffer-Anhänger von Barthau verfügt beispielsweise über diese Eigenschaften. Für konstante Temperaturen sorgt entweder ein Standkühlungsaggregat mit Thermostat, Heißgasabtauung, Thermometer und FCKW-freiem Kältemittel oder eine Fahrt- und Standkühlung mit integriertem Kältespeicher. Mit einer Standkühlung kann der Anhänger als vorübergehend „stationäres Kühlhaus“ verwendet werden. Bei vorgekühltem Kühlgut bleibt die Temperatur vier bis sechs Stunden erhalten, je nachdem, wie häufig man die Türen öffnet. Barthau bietet Leasing- und Finanzierungs-Leichtkauf-Möglichkeiten an.

